

Erläutern Sie anhand Ihrer angefertigten Stichpunkte (Tabelle) die politische Strategie gegenüber dem anderen Staat in den 50/60er und in den 70/80er Jahren. Beziehen Sie den Begriff „Die deutsche Frage“ mit ein.

Beurteilen Sie den jeweiligen Verlauf der beiden Fieberkurven. (Übereinstimmungen, Differenzen)

„Die deutsche Frage“

- von 1806 bis 1990 andauernder Konflikt
- Einheit der Deutschen (Wer gehört dazu, wer nicht?) - 1871 scheinbar geklärt?
- ungelöstes Problem: Wo genau verlaufen Deutschlands Grenzen und wer gehört dazu?
- führte im 19./20. Jahrhundert zu mehreren Kriegen, Gebietsveränderungen und Staatsgründungen.
- Frage im KK – neue Dimension
- seit 1990 lt. Geschichtswissenschaft als gelöst.

Deutsch-deutsche Beziehungen in den 50/60er und 70/80er (Positionen gegenüber dem anderen Staat, Fakten zu Ereignissen bzw. Verträgen, Begriffe)

Bundesrepublik	Deutsche Frage	DDR
<p>1955 Hallsteindoktrin (Aufnahme diplom. Beziehungen mit der DDR durch Dittke = unfreundlicher Akt; bis Anfang 70er)</p> <p>Alleinvertretungsanspruch (BRD ist alleiniger dt. Staat und vertritt auf internationaler Ebene die Interessen der Deutschen)</p> <p>1966 Alleinvertretung ohne Bevormundung (Kiesinger – große Koalition)</p> <p>ab 1969 Willy Brandt: neue Ostpolitik, neue Deutschlandpolitik (deutsche Frage wird eingebunden)</p>	50/60er Jahre	<p>1952: Stalin-Note (Vorschlag für Friedensvertrag mit D; ein einheitlicher neutraler Staat; Abzug aller Besatzungstruppen; eigenes Militär; Neutralitätsstatus) abgelehnt</p> <p>1955: Chruschtschow Zweistaatentheorie (zwei deutsche neutrale Staaten) abgelehnt</p> <p>DDR sieht sich als „deutsches Kerngebiet“</p> <p>Forderung nach gesamtdeutschen Verhandlungen auf Regierungsebene</p> <p>1964 Zwangsumtausch festgelegt</p> <p>1967 aus alliierten Abrechnungsbüro (Post) ausgetreten</p> <p>1968 Einführung eines Reisepasses</p>
	<p>50er BRD überzeugt von pol.-wirtschaftl. Überlegenheit</p> <p>Adenauer lehnte strikt jeden Kontakt zur DDR ab</p> <p>keine Anerkennung der DDR</p> <p>DDR: Grundwiderspruch (Einheit ja, gleichzeitig immer tiefere Spaltung)</p>	
<p>12.08.70 Moskauer Vertrag (Gewaltverzicht, Anerkennung der Nachkriegsgrenzen; BRD hält an deutscher Einheit fest)</p>	70/80er Jahre	<p>Einheitsgedanke kein politisches Ziel mehr (1974 Überarbeitete Fassung der soz. Verfassung)</p>
	<p>70er 03.09.71 Vierseitiges Abkommen (Status von W-</p>	

<p>07.12.70 Warschauer Vertrag (Anerkennung der poln. Westgrenze; Erleichterung für deutsche Aussiedler; wirtsch. u. Kult. Zusammenarbeit)</p> <p>11.12.73 Prager Vertrag (diplomatische Beziehungen; Nichtigkeitserklärung des Münchner Abkommens)</p>	<p>Berlin geklärt > eigener Stadtstaat; kein staatl. Bestandteil der BRD; wird aber von ihr nach außen vertreten; Sicherheit der Zufahrtswege)</p> <p>17.12.71 Transitabkommen</p> <p>21.12.71 Grundlagenvertrag (Entwicklung normaler Beziehungen; Gewaltverzicht; gegenseitige Anerkennung der staatlichen Souveränität; Austausch diplomatischer Vertretungen; Zusammenarbeit) besondere (keine völkerrechtliche Beziehungen)</p> <p>18.09.1973 Aufnahme beider Staaten in die UNO</p>	<p>Entspannungspolitik Friedliche Koexistenz</p> <p>UNO-Aufnahme (galt als Anerkennung eines souveränen Staates) > Welle von Anerkennungen der DDR (bis 1986 135 Staaten)</p>
<p>80er Fortführung der Ostpolitik, dennoch Betonung der Unterschiede</p>	<p>80er 1983-84 Milliardenkredit</p> <p>1986 Kulturabkommen</p>	<p>ab 1985 Gorbatschow</p>